

FLORIDA



von Horst Schmidt-Brümmer

Horst Schmidt-Brümmer, Dr. phil., geboren in Köln, Germanist und Anglist, wirkte als Dozent für deutsche Literatur an der Universität von Kalifornien in Los Angeles und war 30 Jahre als Verleger und Reisejournalist in Köln tätig. Neben Veröffentlichungen über Themen der amerikanischen Alltagskultur recherchierte und publizierte er zahlreiche Bildbände und Reiseführer durch Regionen der USA – u. a. über Kalifornien und den Südwesten, Texas, die Mittleren Atlantikstaaten, die Route 66 und die Südstaaten.

Willkommen in Florida

Was für ein flotter Facelift! Florida, diesen klitschnassen, brütend heißen und grünen Bettvorleger der Kontinentalmasse der USA trockenulegen, zu desinfizieren und zu klimatisieren, um daraus eine perfekte Freizeitkolonie zu schaffen!

Stets erwies sich dabei das subtropische Treibhausklima als besonders integrationsfähig für alle möglichen exotischen Pflanzen. Was importiert und eingeschleppt wurde, spross üppig und gedieh. Auch das Land verhielt sich als guter Gastgeber: In keinem US-Bundesstaat leben heute mehr Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen als hier. Fast jeder hat seine Wurzeln (sprich: Heimat) anderswo – Florida, ein Tummelplatz der Transplantierten.

Dabei lag der *Sunshine State* doch quer zum Trend der typisch inneramerikanischen Wanderbewegung, die stets der Devise folgte: *Go west, young man!* Florida dagegen bekam entweder Besuch aus dem Norden oder aus dem Süden. Nach den Indianern aus dem Mississippi-Gebiet und dem mexikanischen Yucatán, den so genannten *conchs* aus der Karibik, drängten zunehmend bibbernde Yankees und ehrgeizige Astronauten aus den nördlichen Bundesstaaten und Latinos aus dem Kuba Castros und dem überquellenden Latein-





Fort Lauderdale, Pompano Beach

Über 480 Kilometer befahrbare Kanäle, 124 Brücken und ausnehmend schöne Strände (plus attraktiver Strandpromenade) zieren die gepflegt-mediterrane Resort- und Rentnergemeinde an der *Gold Coast*. Sie nennt sich *Yachting Capital of the World*. Per Boot kommt man oft schneller voran als mit dem Auto – wie in Venedig.

Nachdem Henry Flagler 1896 seine Eisenbahn auch durch diese Region legte, entstanden entlang dem Schienenstrang Farmen, die sich zu Städten entwickelten. In den wilden 1920ern schlug dann die Stunde für Fort Lauderdale. Charlie Rodes, ein armer Junge aus West Virginia, kaufte für 600 Dollar Land und verkaufte es wieder, in kleine Stücke geteilt, für den hundertfachen Preis.

Bis in die 1980er Jahre trafen sich hier die College-Schüler während ihrer Frühjahrsferien und feierten so wild, dass die Stadtväter den Alkoholkonsum auf der Straßen und am Strand untersagten. Daraufhin zogen die Studenten weiter nach Daytona Beach oder Panama City. Mittlerweile ist Fort Lauderdale in den USA die drittbeliebteste Stadt bei Homosexuellen.

Am besten lernt man die Stadt (rund 184 000 Einwohner, im Großraum leben 1,4 Mio.) am **Las Olas Boulevard** kennen, an dem sich Restaurants, Bars und Boutiquen reihen, oder auf dem neugestalteten **Riverwalk** am New River. Bequemer und beschaulicher zeigt sich die Stadt vom Wasser aus, während einer Fahrt mit der **Jungle Queen** oder dem Wassertaxi.

Trotz Tourismus und einem Überhang an Ferienhäusern hat sich **Pompano Beach**, gleich nördlich von Fort Lauderdale, gut gehalten. Ein akzeptabler Strand, ein

Fort Lauderdale – Wohnkultur am Wasser





Fort Walton Beach

Hübscher Badeort, auch mit schönen Salzmarschen, unberührten Dünen und Stränden. Wo die Flüsse in die Choctawhatchee Bay münden, entfaltet sich ein tierreiches Dschungelleben mit Alligatoren unter Magnolienbäumen.



Fort Walton Beach Chamber of Commerce

34 Miracle Strip Pkwy.

Fort Walton Beach, FL 32549

☎ (850) 244-8191, www.fwbchamber.org



Indian Temple Mound & Museum

139 Miracle Strip Pkwy. (Hwy. 98)

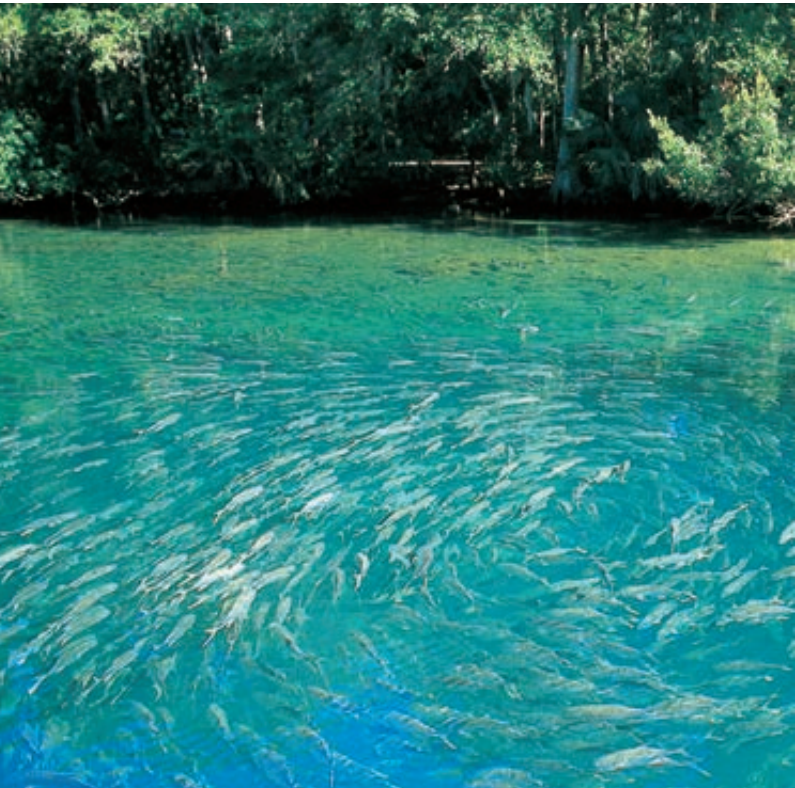
Fort Walton Beach, FL 32548

☎ (850) 833-9595

Mo–Fr 12–16.30, Sa 10–16.30, im Sommer Mo–Sa 10–16.30 Uhr, Eintritt \$ 5/3

Dokumente der in Nordwest-Florida ansässigen prähistorischen Bewohner der Paleo-, Archaic-, Woodland- und Mississippi-Kulturen. Der Erdhügel (*mound*) nebenan ist die höchste Aufschüttung über Salzwasser weit und breit. Sie datiert um 1400. Der Tempel selbst ist eine Nachbildung. Mit Sonderausstellungen.

Homosassa Springs: das warme Wasser lockt die Fische an





Historic Pensacola Village

Tickets: 205 E. Zaragoza St., Pensacola, FL 32501



☎ (850) 595-5993, www.historicpensacola.org

Di–Sa 10–16 Uhr, Eintritt \$ 6/3

Museum mit mehreren Altstadthäusern aus der Zeit von 1780–1870. Auch das **Florida State Museum**, und ein gut gemachtes Children's Museum gehören dazu.



National Museum of Naval Aviation

1750 Radford Blvd. (Pensacola US Naval Air Station)

Pensacola, FL 32508,

☎ (850) 452-3604, www.navalaviationmuseum.org

Mo–Fr 9–17, Sa/So ab 10 Uhr, Eintritt frei

Der Louvre der Marineflieger. Beeindruckende Flugzeugsammlung. IMAX-Kino.



Big Lagoon State Park

12301 Gulf Beach Hwy.



Pensacola, FL 32507



☎ (850) 492-1595

www.floridastateparks.org, tägl. 8 Uhr bis Sonnenuntergang, Eintritt \$ 6 pro Auto

Erholbare Lagune zum Fischen, Schwimmen, Wandern und Campen. Ideal für Eltern mit kleinen Kindern, die sich aufs Picknick freuen.



Perdido Key State Park

15301 Perdido Key Dr., Pensacola, FL 32507



☎ (850) 492-1595, www.floridastateparks.org

Tägl. 8 Uhr bis Sonnenuntergang

Eintritt \$ 3 pro Auto

Eine gute halbe Autostunde westlich von Pensacola. 1693 von den Spaniern entdeckt, schien Perdido, die westlichste Insel Floridas, wirklich *perdido*, d.h. verloren. Dann aber vollzog sich der Anschluss an den Rest von Florida und das Immobiliengeschäft auf dem schmalen Sandstreifen kam in Gang. Biegt man allerdings in Richtung **Johnson Beach** ab, erlebt man sein blaues Wunder. Ungestört von schattenwerfenden Hochhäusern rollen hier die Wellen an den Strand.



Fish House

600 South Barracks St., Pensacola, FL 32502

☎ (850) 470-0003, www.goodgrits.com

Schönes Hafenlokal nahe der Altstadt an der Pensacola Bay. Südstaatenküche mit viel Fisch und Shrimps und natürlich auch »grits«, die typische Maisgrütze des Südens. \$\$



Seville Quarter

130 E. Government St., Pensacola, FL 32502



☎ (850) 434-6211, www.sevillequarter.com

Quirliger Bar-, Restaurant- und Entertainmentkomplex (Tanz, Billard, Sport-TV, Computerspiele). \$\$

*Saint Marks
Lighthouse*



Florida in Zahlen und Fakten

Hauptstadt: Tallahassee

Fläche: 170 304 km²

Bevölkerung: 19 300 000, davon 83,1 % Weiße, 13,6 % Schwarze, 12,2 % Hispanier, 1,2 % Asiaten, 0,3 % Indianer

Wirtschaft: Tourismus, Landwirtschaft (Zitrusfrüchte, Wintergemüse, Zuckerrohr, Rindfleisch und Fisch), Papier, Chemie, Raumfahrttechnologie, Computer, Bankgewerbe

Name: Aus dem Spanischen von *pascua florida* für Ostern (Blumenfest)

Spitzname: Sunshine State

VIPs: Pat Boone (Sänger), Faye Dunaway (Schauspielerin), Jim Morrison (Sänger), Osceola, Häuptling der Seminole-Indianer, Sidney Poitier (Schauspieler), Charles und John Ringling (Zirkusunternehmer)

Anreise, Einreise

Zur Einreise in die USA benötigen Besucher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (auch Babys und Kinder) einen **maschinenlesbaren Reisepass**, der mindestens bis zum Ende der geplanten Reise gültig sein muss. Für deutsche Staatsangehörige ist nur der **rote Europapass** zulässig, der auch biometrische Daten sowie ein digitales Foto enthalten muss, wenn er nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde.

Kinderreisepässe, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise benutzt werden. Ein danach ausgestellter Pass wird nur akzeptiert, wenn es sich um einen elektronisch erfassten Reisepass handelt. Ansonsten muss ein Visum beantragt werden.

Wer ohne Visum über das sogenannte *Visa Waiver Program* in die USA einreisen und weniger als 90 Tage bleiben will, für den gelten seit Januar 2009 geänderte Einreisebestimmungen. Besucher müssen sich bis 72 Stunden vor dem Abflug auf der **ESTA-Webseite** des Department of Homeland Security registrieren (<https://esta.cbp.dhs.gov/esta/>). Ist die Einreisegenehmigung einmal erteilt, bleibt sie zwei Jahre oder bis zum Ablauf des Reisepasses gültig. Derzeit kostet die Genehmigung \$ 14, zahlbar mit Kreditkarte.

Visa-Informationen erhält man von der amerikanischen Botschaft unter germany.usembassy.gov

Bei der Einreise nimmt der *immigration officer* einen **Fingerabdruck** ab und ein digitales **Passfoto** auf. Er erkundigt sich nach Zweck (*holiday*) und Dauer der Reise und setzt die Aufenthaltsdauer fest. Manchmal wird auch nach dem Rückflugticket und der finanziellen Ausstattung gefragt. Ihr **Gepäck** sollten Sie bei der

Post

Postämter gibt es sogar in den winzigsten Orten. Und je kleiner das Nest, umso kürzer sind die Wartezeiten für den, der ein Päckchen aufgeben oder Briefmarken kaufen will. Die Beförderung einer Postkarte in die Heimat dauert oft länger als eine Woche. Man kann sich postlagernde Sendungen nachschicken lassen:

(Name, Familienname unterstreichen)
 c/o General Delivery
 Main Post Office
 Miami, FL.....
 USA

Sprachhilfen

Kulinarische Begriffe in Florida

Küche der Keys

- Key* – Insel (vom spanischen *cayo*)
- Key lime pie* – Limonenkuchen (Spezialität der Keys)
- bollos* – Gemüsebeilage aus zerstampften, frittierten Erbsen
- conch* – riesige Schneckenmuschel Südfloridas, die geschnetzelt in Suppen (*conch chowder*) oder frittiert auf den Tisch kommt; auch Spitzname der Keys-Bewohner.

Südstaatenküche

- hush puppies* – die Pommes frites des Südens: frittierte Kugeln aus Maismehl
- yam* – süße Kartoffel
- grits* – Frühstücksbrei aus Maismehl
- cheese grits* – mit Käse überbackene *grits* als Beilage zu Hauptgerichten
- black beans with rice and onions* – schwarze Bohnen mit Reis und Zwiebeln (Beilage)
- catfish* – kleine Wallerart
- Cajun cuisine* – scharfe Louisiana-Küche
- Southern fried* – kross gebraten mit würziger Panade
- blackened* – scharf angebratene Fleisch- oder Fischgerichte

Kubanische Küche

- café cubano*, *buchito* – starker, gesüßter Kaffee, serviert in winzigen Tassen
- cortadito* – *café cubano* mit Milch
- batido* – Milchshake mit frischem Obst

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe und Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Amelia Island 10 f.
 Anastasia Island 63 f.
 Anreise, *Einreise* 80
 Apalachicola 11 ff.
 – John C. Gorrie Museum 11 f.
 Apalachicola Bay 12
 Auskunft 81
 Automiete, *Autofahren* 82

Bahia Honda Key 38
 – Bahia Honda State Recreation Area 41
 Big Cypress National Preserve 26
 – Oasis Visitor Center 26
 Big Pine Key 38, 41
 – National Key Deer Refuge 38
 Biscayne National Park 47, 49
 Boca Chica Key 38
 Boca Raton 13 f.
 – Boca Raton Museum of Art 13
 – Delray Beach 13
 – Gumbo Limbo Environmental Complex 14
 – Mizner Park 13
 – Red Reef Park 13
 – Spanish River Park 13

Cape Canaveral 8, 14 f.
 – Kennedy Space Center 15
 Captiva 18
 Captiva Island 16 ff.
 Cedar Key 21
 Celebration 18 f.
 Chiefland 21
 Choctawhatchee Bay 25
 Clearwater 19, 66, 68
 Clearwater Beach 19
 Cocoa Beach 20
 Collier-Seminole State Park 51 f.
 Crane Point 41
 – Museums of Crane Point Hammock 41
 Crystal River 20 f.
 – Crystal River Archaeological State Park 21
 Cypress Gardens 22

Daytona Beach 22 ff., 28
 – Daytona International Speedway 23 f.
 – Lighthouse Point State Park 23
 – Museum of Arts and Sciences 24
 – Ponce Inlet 23
Diplomatische Vertretungen 84
 Disney World vgl. Walt Disney World
 Dry Tortugas National Park 43
 Duck Key 41

Eden Gardens State Park 25
Essen und Trinken 84
 Estero Island 30
 Everglades City 27
 Everglades National Park 8, 26 f.
 – Anhinga Trail 27
 – Ernest F. Coe Visitor Center 26
 – Gumbo Limbo Trail 27
 – Long Pine Key 27
 – Miccosukee Indian Village 27
 – Pa-hay-okee-Overlook 27
 – Royal Palm Visitor Center 27
 – Shark Valley Visitor Center 26
 – Tamiami Trail 26, 51
 – Mahogany Hammock Trail 27

Feiertage 84
 Fernandina Beach 10 f.
 Flamingo 27
 – Flamingo Visitor Center 27
 Florida Bay 26
Florida in Zahlen und Fakten 80
 Florida Keys vgl. Keys
 Fort Caroline 6
 Fort Clinch State Park 10
 Fort George Island 11
 Fort Lauderdale 28 f.
 – Museum of Art 28
 – Riverwalk 28
 Fort Myers 16, 30 f.
 – Edison & Ford Winter Estates 30
 – McGregor Boulevard 30
 – Southwest Florida Museum of History 31
 Fort Myers Beach 30 f.
 – Lover's Key State Recreation Area 31
 Fort Walton Beach 32 f.
 – Indian Temple Mound Museum 32 f.

Geld, Kreditkarten 85
 Grassy Key 40 f.
 – Dolphin Research Center 40 f.
 Grayton Beach 33
 Grayton Beach State Recreation Area 33
 Gulf Breeze 68
 Gulf Islands National Seashore 68

Halifax River 23
 Homestead 26
 Homosassa 34
 Homosassa Springs 34
 Homosassa Springs Wildlife State Park 34

Islamorada 36, 39 f.
 – Theater of the Sea 36, 40

J.N. »Ding« Darling National Wildlife Refuge 16 f.
 Jacksonville 11, 34 ff.
 – Cummer Museum of Art & Gardens 35

- Jacksonville Landing 34 f.
- Museum of Science and History 35
- Ponte Vedra Beach 34
- Riverside-Avondale District 34
- Jacksonville Beach 34, 36
- John Pennekamp Coral Reef State Park 38
- Juniper Springs 53

- Key Biscayne 48, 49
 - Bill Baggs Florida State Park 49
- Key Largo 36, 38 f.
 - Dolphin Cove Dolphin Swims & Everglades Tours 38
 - Maritime Museum of the Florida Keys 39
- Keys 8, 36–45
 - Overseas Highway 36 ff.
- Key West 38, 41–45
 - Audubon House & Tropical Garden 42, 43
 - Captain Tony’s Saloon 42, 43
 - Conch Tour Train 44
 - Duval Street 42, 43 f.
 - Fort Zachary Taylor Beach 43
 - Fort Zachary Taylor Historic State Park 44
 - Hemingway Home and Museum 42, 43
 - Mallory Square 42 f.
 - Sloppy Joe’s Bar 42, 43
 - Smathers Beach 43
 - Wreckers’ Museum/Oldest House 43
- Kinder* 86
- Kingsley Plantation 11
- Klima, Kleidung, Reisezeit* 86

- Lake Buena Vista 54 f.
- Lake Eloise 22
- Lake Okeechobee 26
- LEGOLAND Florida vgl. Cypress Gardens

- Manatee Springs State Park 21
- Marathon 36 ff.
- Marco Island 51 f.
- Maße und Gewichte* 97
- Matecumbe Key 40
- Medizinische Versorgung* 87
- Merritt Island 15
- Merritt Island National Wildlife Refuge 16
- Miami 8, 45–50, 80, 81, 82
 - Bayside Marketplace 46, 48 f.
 - Biltmore Hotel 46
 - Coconut Grove 46 f., 50
 - Coral Gables 46
 - Little Havana 46, 49
 - Miami-Dade Cultural Center 48
 - Miami Seaquarium 48
 - Perez Art Museum Miami 48
 - Venetian Pool 46
 - Villa Vizcaya Museum and Gardens 48
- Miami Beach 45–50
 - Art-déco-Distrikt 45 f.
 - Holocaust Memorial 46
 - Lincoln Road Pedestrian Mall 46
 - Lummus Park 46
 - Ocean Drive 45 f.
 - South Beach 45 f., 50
 - Wolfsonian 46
- Myakka River State Park 70

- Naples 51 f.
 - Naples Museum of Art 51
 - Teddy Bear Museum 51
- Navarre Beach 68
- New River 28

- Ocala 52 f.
 - Appleton Museum of Art 53
- Ocala National Forest 53
- Orlando 8, 54–57, 80
 - Aquatica 56
 - Discovery Cove 56 f.
 - Gatorland 56
 - SeaWorld Orlando 56
 - Orlando Visitor Center 54
 - Walt Disney World vgl. dort
 - Wet’n Wild 57

- Palm Beach 58 f.
 - Breakers Hotel 58
 - Henry Flagler Museum 58 f.
 - Whitehall 58
- Panama City 28, 59 f.
- Panama City Beach 59 ff.
 - Museum of Man in the Sea 60
- Pensacola 61 f.
 - Historic Pensacola Village 62
 - National Museum of Naval Aviation 62
- Pensacola Beach 68
- Perdido Key 61 f.
 - Big Lagoon State Park 62
 - Johnson Beach 62
 - Perdido Key State Park 62
- Periwinkle Way 16, 18
- Point Washington 25
- Pompano Beach 28 f.
- Port St. Joe 13
- Post* 88

- Redington Shores 68

- Salt Springs 53
- San Carlos Bay 16
- Sanibel 16 ff.
 - Bailey-Matthews Shell Museum 17
- Sanibel Island 16 ff.
 - Blind Pass 16

- Bowman's Beach 16
- Santa Rosa Beach 33
- Santa Rosa Island 68
- Sarasota 69 f.
 - John and Mable Ringling Museum of Art 69
 - Marie Selby Botanical Gardens 70
 - Mote Marine Aquarium 70
- Seaside 70 f.
- Silver Springs 53
- Sprachhilfen* 88
- St. Andrew's State Park 60
- St. Augustine 6, 63 ff.
 - Alligator Farm 65
 - Castillo de San Marcos 63, 64
 - Lightner Museum 64
 - Oldest House & Museum of Florida's Army 64
 - Spanish Quarter Village 64
- St. George Island State Park 12
- St. Johns River 34
- St. Joseph Peninsula State Park 12
- St. Marks National Wildlife Refuge 77
- St. Pete Beach 66 ff.
- St. Petersburg 66 ff.
 - Pass-a-Grille Beach 66
 - Fort DeSoto State Park 66, 67
 - Museum of Fine Arts 66 f.
 - Salvador Dalí Museum 67
- Tallahassee 8, 59, 71 ff., 85
 - Museum of History and Natural Science 72
- Tampa 8, 66, 73 ff.
 - Busch Gardens Tampa Bay 74
 - Florida Aquarium 74
 - Henry B. Plant Museum 73
 - Tampa Theatre 74
 - Ybor City 73
- Tarpon Springs 75 f.
 - Spongeorama 76
- Telefonieren* 90
- Titusville 16
- Trinkgeld* 91
- Tucker Bay 25
- Tucker Bayou 25
- Universal Studios Florida 8, 56
 - Islands of Adventure 55 f.
- Vaca Key 41
- Vero Beach 76 f.
 - Indian River Citrus Museum 77
- Wakulla Springs State Park 77
- Walt Disney World 8, 54–57
 - Disney's Hollywood Studios 55 f.
 - Epcot 55
- Weekie Wachee 34
- Weekie Wachee Springs Water Park 34
- West Palm Beach 58
 - Norton Museum of Art 58
- Winter Haven 22
- Zeitzone* 92
- Zoll* 92

Alligatoren sind Einzelgänger, die ihr Territorium energisch verteidigen



Cocoa Beach Chamber of Commerce, Florida: S. 20
Fridmar Damm, Köln: S. 49, 55
Daytona CVB: S. 22
Edison & Ford Winter Estates, Fort Myers: S. 30
Florida Department of Commerce, Tallahassee: S. 74
Fotolia/Anilah: S. 57; Cheryl Casey: S. 59, 77; Riverwalker: S. 76; Henryk Sadura: S. 63; Todd Taulman: S. 72; Worachatsodsri: S. 42
Franz Marc Frei, München: S. 83
Peter Ginter, Köln: S. 4/5
iStockphoto/Todd Aarnes: S. 23; Johnye Burns: S. 12; Choicegraphx: S. 61; Cjmckendry: S. 18; Florida-Stock: S. 89; Jeff Gynane: S. 16/17; Frank Leung: S. 65; Jose Perez: S. 15; Josh Rinehults: S. 44; Denis Jr. Tangney: S. 78/79; Kenneth C. Zirkel: S. 3 u.
Monroe County TDC, Florida: S. 2 o. r., 9, 37, 39
Horst Schmidt-Brümmer, Köln: S. 3 o. Mitte, 24/25, 40, 50, 60, 71
Andreas Schulz, Potsdam: S. 31
Carina Sieler, Köln: S. 28/29, 75
Karl Teuschl (Archiv), München: S. 3 o. l., 6, 7, 21, 32/33, 43, 47, 67
Visit Florida, Frankfurt/M.: Schmutztitel (S. 1), S. 2 o. l., 2 o. Mitte, 11, 14, 19, 26, 35, 48, 52, 68, 69
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 82, 84, 85, 92
Wikipedia/Nat Warren: S. 54
www.pixelquelle.de: S. 3 o. r., 95

Schmutztitel (S. 1): Babyalligator – Auf der Everglades Alligator Farm in Homestead sind etwa 2000 Alligatoren jeder Größe zuhause

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Am Fernandina Beach auf Amelia Island, Jacksonville, Wracktauchen vor Key Largo, St. Petersburg, Islamorada in den Florida Keys, Alligator im Everglades National Park, Sunshine Skyway Bridge über die Tampa Bay (S. 3 u.)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© 2015 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam
Alle Rechte vorbehalten
Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team
Lektorat: Christine Berger
Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau, Sandra Penno-Vesper
Reproduktionen: Henning Rohm, Köln
Kartographie: Berndtson & Berndtson GmbH Verlag/Publishing, Fürstentfeldbruck; Kartographie Huber, München
Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong
D6XV

ISBN 978-3-95733-220-2

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de 

VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.